



# Kreative Erzähl- und Schreibanlässe

## Jahrgangsstufen 3+4

Sophie Böhme

mit  
Poster!

### Kompetenzen und Inhalte

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Sachkompetenz:</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• an der gesprochenen Standardsprache orientiert sprechen</li> <li>• funktionsangemessen informieren, erzählen, beschreiben, erklären, begründen und argumentieren</li> <li>• frei erzählen, mit eigenen Worten wiedergeben, zusammenfassen</li> </ul>            |
| <b>Methodenkompetenz:</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• gezielt beschreiben</li> <li>• Sprechbeiträge situationsangemessen planen und vortragen</li> <li>• Arbeitsergebnisse präsentieren</li> <li>• Reihenfolgen beim Erzählen einhalten</li> <li>• Bilder als visuelle Unterstützung anfertigen und nutzen</li> </ul> |
| <b>Sozialkompetenz:</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenregeln für gemeinsame Gespräche beachten</li> <li>• auf Gesagtes adäquat reagieren</li> </ul>  |
| <b>personale Kompetenz:</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• andere Rollen einnehmen und aus diesen heraus erzählen/schreiben</li> <li>• Körpersprache/Wirkung der Redeweise beachten</li> <li>• Kompetenzen einschätzen und verbessern</li> </ul>   |

### Evaluation

- Selbsteinschätzung zum Schreiben und Erzählen

### In andere Rollen schlüpfen – Erzählen

- Wer bin ich?
- Ein alter ??? erzählt
- Unsichtbar

### Texte erstellen – Schreiben

- Fünf-Wörter-Geschichte
- Alte Schlagzeile – neue Geschichte
- Kurzmärchen
- Fotostory
- Minutenschreiben
- Tagebucheintrag
- Zaubersprüche
- Gute-Laune-Sprüche
- Mini-Monatsgedicht
- Verzauberter Schultag – Fantasiegeschichte

### Übungen zum Beschreiben – Erzählen

- Mein Wochenende in drei Wörtern
- Was hat das zu bedeuten? – Sprichwörter
- Was habe ich in meiner Hand?
- Ich packe meinen Koffer
- Zeit für Komplimente

### Texte verfremden – Schreiben

- Zeitungschao – Überschriften umbauen
- Nachrichten fälschen
- Verrücktes und modernes Märchen



### OnlinePLUS: Bonusmaterialien

- Beobachtungsbogen „Sprache“ für die Lehrkraft



## I. Hinführung

Bevor mit der Kartei gearbeitet wird, sollten gemeinsame Gesprächsregeln aufgestellt werden. Zusammen mit den Schülern vereinbart die Lehrkraft Richtlinien und klärt, dass Erzählen oder Vorlesen nur funktioniert, wenn alle die Regeln beachten. Auch etwaige Strafen können festgelegt werden. Ein Klassenposter mit sinnvollen Gesprächsregeln ist im Anhang zu finden und kann im Raum aufgehängt werden.

→ Poster

Zu Beginn sollten die beiden Einschätzungsbögen zu den Themenbereichen „Erzählen“ und „Schreiben“ zum Einsatz kommen. Hiermit können die Schüler ihre Leistung und deren Entwicklung selbst dokumentieren und sich eigene Ziele setzen bzw. diese nach einem gewissen Zeitraum prüfen.

→ M1 und M2

## II. Erarbeitung

Um die Karteikarten langfristig nutzen zu können, ist es sinnvoll, die Kärtchen zu laminieren und in einer Kiste aufzubewahren. Die Kartei ist flexibel einsetzbar: Sie kann von der Lehrkraft verwaltet werden oder die Schüler wählen selbst Aufgaben aus. Da die Anweisungen auf den Karten die Schüler direkt ansprechen, können sie diese eigenständig nutzen.

Die angebotenen Aufgaben bieten durch verschiedene Zeitumfänge und unterschiedliche Sozialformen die Möglichkeit der Differenzierung:

☞ – Einzelarbeit; ☞☞ – Partnerarbeit; ☞☞☞ – Gruppenarbeit

Die angegebene Dauer für die Bewältigung der Aufgaben ist ein grober Richtwert, der sowohl über- als auch unterschritten werden darf. Die Arbeitszeit hängt vom Leistungsstand, den Lebenserfahrungen und der Fantasie der Schüler ab.

### Schreiben – Eigene Texte erstellen:

Die Schüler werden dazu angeregt, die Fantasie schweifen zu lassen. So können ganz individuelle Texte entstehen, die sich an der bisherigen Lebenserfahrung der Schüler und an deren Wünschen orientieren.

- Fünf-Wörter-Geschichte
- Alte Schlagzeile – neue Geschichte
- Es war einmal – ein Kurzmärchen
- Fotostory
- Minutenschreiben
- Im Labor – Tagebucheintrag
- Zaubersprüche
- Gute Laune zum Mitnehmen
- Mini-Monatsgedicht
- Verzauberter Schultag

→ M3.1 bis 3.5

### Schreiben – Texte verändern und verfremden:

Auf der Grundlage bekannter Texte wird der kreative Umgang mit Sprache gefördert. Ziel ist es, Vorlagen sinnvoll zu verändern, um verschiedene Effekte zu erzielen und z.T. witzige, kuriose und moderne Texte zu gestalten.

- Zeitungschao
- Nachrichten fälschen
- Verrücktes Märchen
- Modernes Märchen

→ M3.6 und 3.7



### Erzählen – In andere Rollen schlüpfen:

Kinder lieben es, in andere Rollen zu schlüpfen. Der Rollentausch bietet nicht nur die Chance, aus einer neuen Perspektive zu sprechen, sondern auch Empathie zu üben. Die Lehrkraft sollte darauf achten, dass die Fähigkeit, sich in andere Personen/Dinge hineinzusetzen, bei jedem unterschiedlich ausgeprägt ist. Eine Förderung dieser Kompetenz ist jedoch wesentlich für ein entspanntes Miteinander.

- Wer bin ich?
- Ein alter ??? erzählt
- Unsichtbar

→ M4.1 und 4.2

### Erzählen – Beschreiben:

Zu den typischen Aufgaben im Deutschunterricht gehört die Beschreibung von Gegenständen, Personen und Handlungen. Zumeist handelt es sich dabei um Schreibaufträge, was jedoch für den Alltag eher untypisch ist. Diese Kartei bietet die Möglichkeit, die Schüler dazu zu ermutigen, intuitive Äußerungen zu den Merkmalen von Lebewesen und Dingen zu treffen, um so ihre Spontanität und Redegewandtheit zu fördern.

- Mein Wochenende in drei Wörtern
- Was hat das zu bedeuten?
- Was habe ich in meiner Hand?
- Ich packe meinen Koffer
- Zeit für Komplimente

→ M4.2 bis 4.4

**Tipp:** Beim Erzählen ist es besonders in Klassen mit vielen Schülern schwierig, jedes Kind zu Wort kommen zu lassen. In diesem Fall ist die Arbeit in kleinen Erzählkreisen zu empfehlen.

### Evaluation und Dokumentation:

Die Schüler sollten immer Gelegenheit bekommen, ihre Ergebnisse zu präsentieren, z.B. in Form einer Ausstellung, durch Präsentationen in anderen Klassen oder im Kindergarten. Auch eine Geschichtensammlung bietet die Möglichkeit, Schülerarbeiten zu würdigen.

Zur einfachen Dokumentation der Sprach- und Kommunikationsfähigkeit kann der Beobachtungsbogen aus dem Bonusmaterial genutzt werden. Hiermit lässt sich über einen längeren Zeitraum dokumentieren, wie sich die Fertigkeit der Schüler entwickelt. Bildet man die Summe einer Spalte, spricht ein hoher Wert für eine gut ausgeprägte Sprach- und Kommunikationskompetenz. Der Maximalwert beträgt 42.

→ \*M5

☞ Die digitale Version zum Beitrag inklusive Bonusmaterial finden Sie auf [www.eDidact.de](http://www.eDidact.de) unter Grundschule → Deutsch → Schreiben und Erzählen. Der Download ist für Abonnenten kostenlos!



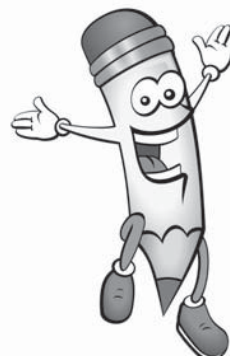
## Schreibtipps

1. Schätze dich selbst ein: Was gelingt dir beim Schreiben schon gut 😊 und woran musst du arbeiten ☹️? Trage die Smileys in die graue Spalte ein.

|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
| Finde eine Überschrift, die den Leser neugierig macht.                   |  |  |  |  |  |
| Achte auf unterschiedliche Satzanfänge.                                  |  |  |  |  |  |
| Geschichten brauchen eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss. |  |  |  |  |  |
| Schreibe immer in einer Zeitform.  |  |  |  |  |  |
| Nutze viele verschiedene Verben und Adjektive.                           |  |  |  |  |  |
| Achte beim Schreiben auf die Reihenfolge der Ereignisse.                 |  |  |  |  |  |
| Schreibe sauber und ordentlich.  |  |  |  |  |  |
| Beachte die Rechtschreibregeln, die du gelernt hast.                     |  |  |  |  |  |

2. Unterstreiche zwei Aussagen, in denen du dich verbessern willst, grün.
3. Nimm die Liste nach etwa 4 Wochen wieder zur Hand: Hast du dich verbessert? Dann trage ↑ in die nächste Spalte ein. Musst du weiter üben, schreibe → auf. So kannst du immer weiter daran arbeiten, ein guter Schreiber zu werden und dich zu verbessern.

Übung macht den  
Meister!











## Schreibenlässe (2)

### Es war einmal – ein Kurzmärchen



Sozialform:  Dauer: 15 min Material: Papier & Stift

So geht's:

- Schreibe ein Kurzmärchen, indem du die Satzanfänge ergänzt.
  -  Es war einmal ...
  -  Eines Tages ...
  -  Auf einmal ...
  -  Doch ...
  -  Und wenn sie nicht gestorben sind, ...
- Du kannst auch ein passendes Bild dazu zeichnen.
- Sammelt eure Märchen in einem Klassenmärchenbuch.

### Fotostory



Sozialform:  Dauer: 40 min Material: Bild, Stift, Papier

So geht's:

- Bringe ein schönes Bild mit, auf dem etwas Spannendes oder Lustiges passiert.
- Tausche dein Bild mit deinem Partner.
- Schreibe auf einen Zettel mindestens drei Fragen, die dir zum Bild deines Partners einfallen, zum Beispiel: Wo wurde das Bild fotografiert? Warum lacht das Kind über die Katze? ...
- Gib deinem Partner das Bild und die Fragen zurück.
- Schreibe einen kurzen Text, indem du dein Bild genau betrachtest und dazu die Fragen deines Partners beantwortest. Du kannst dir die Antworten auch ausdenken.



## Schreibanlässe (7)

### Verrücktes Märchen



Sozialform: Dauer: 45 min Material: Papier & Stift

So geht's:

- Wählt ein Märchen aus.
- Verändert die Geschichte, indem ihr zum Beispiel Gegenteile einbaut, so dass etwa aus dem bösen Wolf ein freundliches Schmusekätzchen wird.
- Ihr könnt auch Orte verändern oder Rollen tauschen. Zum Beispiel liegt im Bett das gesunde Rotkäppchen und die kranke Großmutter bringt einen Korb mit Wackelpudding.
- Zeichnet passende Bilder zu eurem neuen Märchen.
- Sammelt eure Märchen in einem Klassenmärchenbuch.

### Modernes Märchen



Sozialform: Dauer: 45 min Material: Papier & Stift

So geht's:

- Wählt ein Märchen aus, das ihr gut kennt.
- Schreibt es um, indem ihr moderne Geräte einfügt und die Sprache verändert. Beispiel:

Es war einmal ein Mädchen, das hatte ein cooles rotes Basecap. Eines Tages rief sie mit ihrem Handy ihre Oma im Altersheim an. Da die Oma ihren Kaugummi bereits aufgegessen hatte, sollte das Mädchen im Supermarkt Nachschub kaufen ...

- Lest euer modernes Märchen vor und lasst die anderen Kinder raten, welche alte Geschichte dahinter steckt.



## Sprache – Bewertungsbogen

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Name:</b>                 |  |
| <b>Beobachtungszeitraum:</b> |  |
| <b>eingeschätzt von:</b>     |  |

**Punktevergabe:**

3 = trifft immer zu

2 = trifft meist zu

1 = trifft kaum zu

0 = trifft nicht zu

|  | Datum |  |  |  |
|--|-------|--|--|--|
| beteiligt sich an Gesprächen                         |       |  |  |  |
| hält sich an einfache Gesprächsregeln                |       |  |  |  |
| spricht über eigene Gefühle                          |       |  |  |  |
| äußert sich situationsgerecht                        |       |  |  |  |
| spricht in angemessener Lautstärke                   |       |  |  |  |
| äußert sich deutlich und verständlich                |       |  |  |  |
| spricht an der Standardsprache orientiert            |       |  |  |  |
| angemessenes Sprechtempo                             |       |  |  |  |
| keine Sprachauffälligkeiten (Lispeln, Stottern, ...) |       |  |  |  |
| verfügt über einen altersgerechten Wortschatz        |       |  |  |  |
| benutzt einfache/kurze Satzverbindungen              |       |  |  |  |
| bildet komplexe Satzgefüge                           |       |  |  |  |
| stellt Sachverhalte folgerichtig dar                 |       |  |  |  |
| fragt bei Bedarf/Nichtverstehen nach                 |       |  |  |  |
| <b>Summe:</b>  |       |  |  |  |

**Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

